

Konflikte ohne Gewalt lösen

Der Seniorpartner in School e.V. setzt sich an Schulen ein und sucht weitere Ehrenamtliche

VON REGINA DRIELING

BREMEN-NORD - Im Jahr 2021 ist Ruth Gerbracht in Rente gegangen. Das habe sich angefühlt wie von „hundert auf null“. „Und dann sucht man sich eben ein Ehrenamt.“

Im April 2022 gründete die Seniorin dann mit anderen Engagierten den Bremer Landesverband des Seniorpartner in School e. V. Mittlerweile sind es rund 100 Ehrenamtliche der Generation 55plus, die einmal in der Woche vier Stunden Mediation an mittlerweile 27 Grund- und Oberschulen anbieten. In Bremen-Nord sind Mediatoren an der Grundschule Alt-Aumund, Dillener Quartier und der Oberschule Lehmhorster Straße aktiv. Weitere Schulen hätten angefragt, doch es fehlen die Ehrenamtlichen, bedauert Ruth Gerbracht. Wer sich als Mediator ausbilden lassen möchte, wird an viermal drei Tagen in insgesamt 90 Stunden dazu geschult. Finanziert wird der Lehrgang über das Startchancenprogramm.

In der Regel haben die Mediatoren eine „feste“ Schule, wo sie mit einem weiteren Ehrenamtlichen etwaige Konflikte schlichten. Dazu stellen die jeweiligen Schulen einen „Raum der guten Lösungen“ zur Verfügung. Einmal wöchentlich sind die Streit-schlichter vor Ort und bieten Kindern die Möglichkeit zum Gespräch an.

Diese Gespräche finden im geschützten Raum statt und sind absolut vertraulich. Eltern oder Lehrer würden vom Inhalt nichts erfahren. „Das finden die Kinder gut“, sagt Ruth Gerbracht. „Wir wollen ihnen



In vertraulichen Gesprächen berichten die Kinder den Ehrenamtlichen von dem Konflikt, in den sie geraten sind. Foto: Seniorpartner in School e. V.

beibringen, Konflikte gewaltfrei zu lösen.“ Das sei bei den Erst- und Zweitklässlern, bei denen es beispielsweise um eine Rangelei gehe, einfacher als bei den Älteren. Da würde es häufig um Beziehungskonflikte gehen. Beispielsweise wenn ein Kind mit dem anderen befreundet sein möchte, dabei aber auf Ablehnung stößt. Oder man es nicht mitspielen lässt.

Oft kommen die Kontrahenten gemeinsam zum Gespräch. „Wir fragen die Kinder, was sie auf dem Herzen haben, und jeder berichtet aus seiner Sicht“, erzählt Ruth Gerbracht. „Wir versuchen dann herauszufinden, welche Bedürfnisse

vorhanden sind und wollen Verständnis füreinander zu schaffen.“ Partei für eine Seite ergreifen, würden die Freiwilligen nie. Man sei beim Streit schließlich nicht dabei gewesen.

Die Mediatoren bieten auch Einzelgespräche an. „Dann kann sich schon mal herausstellen, dass ein Kind bereits genervt zur Schule kommt, weil es zu Hause Streit mit den Geschwistern hatte“, berichtet Ruth Gerbracht. Die Arbeit des Seniorpartner in School e.V. komme gut an, weiß die Ehrenamtliche. „Wir bekommen von Lehrern gespiegelt, dass Kindern nach dem Gespräch viel ruhiger, konzentrierter und

aufmerksamer sind.“ Gerne würde der Verein weitere Freiwillige zu Mediatoren ausbilden. Insbesondere in Bremen-Nord sei noch Luft nach oben, so Ruth Gerbracht. Interessierte sollten empathisch, offen und teamfähig sein sowie ein großes Verständnis für Kinder haben.

Wer sich informieren möchte, kann sich bei der Vorsitzenden Eva Spiro unter e.spiro@seniorpartner-bremen.de oder bei Ruth Gerbracht unter r.gerbracht@seniorpartner-bremen.de melden. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage des Vereins www.seniorpartnerinschool.de.

Neuaufgabe der Ortsflagge

BLUMENTHAL - Die Blumenthaler Ortsflagge soll erneut aufgelegt werden. Nachdem die erste Auflage bereits im Jahr 2009 erschienen ist, haben Wind und Wetter bei vielen Exemplaren inzwischen deutliche Spuren hinterlassen.

Um das Ortsbild weiterhin mit den charakteristischen Blumenthaler Farben zu bereichern, wird nun eine Neuaufgabe vorbereitet. Bürgerinnen, Bürger und Vereine, die eine neue Ortsflagge benöti-

gen oder erstmals eine erwerben möchten, können sich ab sofort melden. Besonders bei Festen, Veranstaltungen und privaten Anlässen bietet die Flagge eine Möglichkeit, die Zugehörigkeit zu Blumenthal zu zeigen.

Interessierte werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0421 / 605791 zu melden. Die Nachfrage wird zunächst gesammelt, um den Umfang der neuen Bestellung festzulegen.



Blumenthal zeigt Flagge: Wer seine Verbundenheit mit dem Stadtteil ausdrücken möchte, kann ein Exemplar bestellen. Foto: rdr

MEINUNG

Waldbaden Wohltuende Wirkung der Wälder



VON ANTJE SPITZNER

„Wald tut gut, daher schützt den Wald“, wie der Bundesverband zu berichten weiß.

Es war ein Vergnügen, mit Martina Schnaidt und ihrer Nachfolgerin Kristin Nolte das Gelände zu durchstreifen, ihr umfassendes Wissen, ihre Begeisterung zu erleben und den Wald sowie das Gelände genießen zu können. Die Ältere hat sich über viele Jahre mit unglaublichem Engagement für die Ökologiestation eingesetzt, war präsent, verbindlich und aufgeschlossen. Dafür gilt ihr Dank und Würde. Der Jüngeren traut man sehr wohl zu, in ihre Fußstapfen treten zu können. Auch sie hat dieses Leuchten in den Augen, wenn es um die Ökostation geht. Na denn man tau und beiden alles Gute!

Mal zur Ruhe kommen, den Kopf entspannen, das Herz-Kreislauf-System beruhigen, das klingt gut, oder? Vielleicht ja in einem Wald? In den 1980er Jahren sei der Begriff Waldbaden, „Shinrin Yoku“ in Japan erstmalig aufgetaucht, schreibt der Bundesverband Waldbaden e. V. auf seiner Internetseite.

Dass Menschen schon zuvor auf die wohltuende Wirkung eines Waldes gekommen sind, beweist ein Zitat des Schriftstellers Franz Kafka (1883 – 1924): „In den Wäldern sind Dinge, über die nachzudenken man jahrelang im Moos liegen könnte.“ Dieses Zitat ist zu finden in einem Flyer der Ökologiestation Bremen, die ich jüngst besuchte. Hier setzen sich Menschen für die Natur ein, ungefähr gemäß dem japanischen Slogan:

ZITAT DER WOCHE

„Wenn wir als Wirtschaftsraum stark sein wollen, gehören auch die Bereiche Kultur, Bildung und Sport dazu.“

Ulf Buschmann, freier Journalist, über Bremen-Nord



Heimvorteil

Aus Bremen. Für Bremen. Für dich.



AOK Bremen/Bremerhaven Die Gesundheitskasse.

aok.de/bremen

Ihre Werbung bei uns – wir sind gern für Sie da:

Burglesum - St. Magnus Ritterhude

Dagmar Marks
Mediaberaterin

☎ 0421/690 55-30

✉ dagmar.marks@das-blv.de



Aumund Vegesack

Steffen Paradies
Mediaberater

☎ 0421/690 55-27

✉ steffen.paradies@das-blv.de



Blumenthal, Farge, Lüssum, Rehum, Rönnebeck, Grohn, Beckedorf, Hagen

Barbara Böttcher
Mediaberaterin

☎ 0421/690 55-33

✉ barbara.boettcher@das-blv.de



Schwanewede Neuenkirchen

Gerd Pillnick
Mediaberater

✉ Gerd.Pillnick@das-blv.de



Innendienst

Sabine Tanski
Mediaberaterin

☎ 0421/690 55-310

✉ sabine.tanski@das-blv.de



Erreichbarkeit per Telefon und E-Mail

So erreichen Sie uns:

→ info@das-blv.de

→ kleinanzeigen@das-blv.de

☎ 0421/690 55-400

→ familienanzeigen@das-blv.de

☎ 0421/690 55-05

Zustell-Reklamation

Ihre Reklamation können Sie ganz einfach telefonisch aufgeben unter:

☎ 0421/690 55-55

oder scannen Sie diesen QR-Code ein:



Unsere Beilagen

Der heutigen Ausgabe liegen in Voll- oder Teilbelegung folgende Prospekte bei:

Kaufland, Aldi, Combi, Juwelier Eckelt, DRK, E-Center Blumenthal, Edeka, Gloria, Hol Ab, IGEL Apotheke, Jawoll, Lidl, Lübbering Küchen, Möbel Boss, Nah und Gut Schwanewede, netto, Penny, Sonderpreis Baumarkt, Thomas Philipps, toom Baumarkt, Ferienkalender, Weingärtner, XXXLutz

DAS BLV

WOCHENZEITUNG



Wir sind Ihr starker Partner für Werbung in Bremen-Nord und Umgebung!